



Kiel, 18. Oktober 2012

Nr. 241/2012

Martin Habersaat:

Abitur muss länderübergreifend vergleichbar sein, nicht identisch

*Martin Habersaat, bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, erklärt zu den Abitur-Plänen der KMK:*

Es ist gut, das Instrument der Bildungsstandards auch auf die Oberstufe und das Abitur auszuweiten. Der Start mit den Kernfächern Deutsch, Mathe, Englisch und Französisch wird Erkenntnisse bringen, die bei der Ausweitung auf weitere Fächer berücksichtigt werden können. Es ist hilfreich, Kompetenzen zu beschreiben und diese anhand von Beispielaufgaben zu verdeutlichen. Mit diesen Beispielaufgaben kann im Unterricht gut gearbeitet werden.

Unter den Ländern abgestimmte Aufgaben dienen der Vergleichbarkeit. Mit gleichen Anforderungen in der Oberstufe wird zudem der Wechsel von einem Bundesland ins andere leichter. Zentral gestellte Aufgaben verändern die Rolle der Lehrkräfte, die zu Lernhelfern werden. Alle arbeiten gemeinsam auf das Ziel hin, dass alle die Kompetenzen erreichen. Außerdem sparen zentrale Aufgaben der einzelnen Lehrkraft die zeitaufwendige Erstellung von Aufgaben und Korrekturhilfen.

Heute liegt die Schwierigkeit allerdings nicht nur in der Unterschiedlichkeit der Aufgaben, sondern auch in der Unterschiedlichkeit der Bewertungskriterien. Mit Schwächen in Rechtschreibung und Grammatik beispielsweise gehen nicht alle Länder gleich streng um, nicht einmal alle Lehrerinnen und Lehrer eines Landes.

Ein bundesweit einheitliches Zentralabitur, also die Abnahme aller Abiturprüfungen, und das wären pro Fach Hunderttausende, mit derselben Aufgabenstellung zum selben Zeitpunkt, wird schwer zu erreichen sein und uns auch nicht unbedingt weiterbringen. Das Schuljahr 2012/2013 beispielsweise begann in Schleswig-Holstein am 6. August, in Bayern erst am 13. September. Würden die Schülerinnen und Schüler nun eine zentrale Prüfung ablegen, wäre die Vorbereitungszeit sehr unterschiedlich.

## Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion  
Landeshaus  
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:  
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05  
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail [pressestelle@spd.ltsh.de](mailto:pressestelle@spd.ltsh.de)  
Web [spd.ltsh.de](http://spd.ltsh.de)

Interessant wäre einmal, Abiturklausuren anonymisiert und stichprobenartig länderübergreifend auszutauschen und Zweitgutachten in anderen Ländern und an anderen Schultypen zu erstellen.

(Als Gymnasiallehrer in Hamburg habe ich für meinen Geschichtsleistungskurs die Aufgaben selbst erstellt, in Deutschkursen habe ich meine Schülerinnen und Schüler auf Zentralaufgaben vorbereitet.)